

*Vizepräsident des Bundesgerichts für die Jahre 1943 und 1944:*

Herr Plinio Bolla.

*Ersatzmänner des Bundesgerichts für die Jahre 1943 bis 1948:*

die Herren:

Klöti, Emil, in Zürich;  
 Loretan, Raimund, in Sitten;  
 Bäschlin, Hans, in Bern;  
 Lanz, Otto, in Baden;  
 Spiro, Jean, in Lausanne;  
 Zanolini, Attilio, in Locarno;  
 ab Yberg, Alois, in Schwyz;  
 Bachmann, Hans, in Luzern;  
 Ceppi, Pierre, in Bern.

Die Session ist am 18. Dezember 1942 geschlossen worden.

Die Übersicht der Verhandlungsgegenstände wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

3740

## **Aus den Verhandlungen des Bundesrates.**

(Vom 7. Dezember 1942.)

Dem Kanton Zürich wird für Entwässerungen in der Gemeinde Hedingen ein Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 8. Dezember 1942.)

Herr Domingo de las Bárcenas hat dem Bundesrat am 27. November 1942 sein Abberufungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Spanien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 9. Dezember 1942.)

Vom Rücktritt des Herrn Otto Furrer, Solothurn, als Ersatzmann der Kreisschätzungskommission VII wird unter Verdankung der geleisteten Dienste Kenntnis genommen.

Gemäss Art. 59 und 80 des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1930 über die Enteignung, werden für die am 1. Januar 1948 beginnende und am 31. Dezember 1948 ablaufende Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt:

Als Mitglieder der Oberschätzungskommission die Herren: Antoine Foscale, alt Regierungsstatthalter, La Conversion (Waadt); Jakob Reichen, Hotelier,

Kandersteg; Josef Fellmann-Wyss, Stadtrat, Sursee; Eduard Pfister, alt Ständerat, Frauenfeld; J. J. Gabathuler, Regierungsrat und Nationalrat, St. Gallen; Eugenio Cavadini, Architekt, Locarno; Albert Paschoud, Rebbergbesitzer, Nationalrat, Corsy-Conversion (Waadt).

Als Mitglieder bzw. Ersatzmänner der Kommissionen für die sieben Schätzungskreise die Herren:

I. Kreis (Kantone Genf, Waadt, Freiburg und Neuenburg).

Mitglied: Fernand Greppin, Oberingenieur des III. Kreises des Kantons Bern, in Biel;

1. Ersatzmann: Joseph Dubuis, Ingenieur, Sitten;
2. Ersatzmann: Daniel Marcuard, Forstmeister, Muri bei Bern.

II. Kreis (Kanton Wallis).

Mitglied: Louis Chamorel, Landwirt, Ständerat, Gryon;

1. Ersatzmann: Maurice Brémont, Ingenieur, Genf;
2. Ersatzmann: Raoul Pellanda, Geometer, Siders.

III. Kreis (Kanton Bern).

Mitglied: E. Aeby, Vizedirektor des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg;

1. Ersatzmann: J. Eglin, Schätzungsbaumeister, Muttenz;
2. Ersatzmann: Conrad Fasel, Grundbuchverwalter, Düringen.

IV. Kreis (Kantone Aargau, Solothurn, Basel-Stadt und Baselland).

Mitglied: Gottlieb Meier, Baumeister, Glattfelden;

1. Ersatzmann: F. Amberg, Architekt, Sursee;
2. Ersatzmann: Hans Ritz, Gutsbesitzer, Asp Hof, Biezwil (Solothurn).

V. Kreis (Kantone Luzern, Zug, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Uri und Glarus).

Mitglied: Theodor Weber, alt Oberforstmeister, Zürich;

1. Ersatzmann: Robert Walcher, Architekt, Rapperswil (St. Gallen);
2. Ersatzmann: David Hohl, Kantonsoberförster, Teufen (Appenzell A.-Rh.).

VI. Kreis (Kantone Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh.).

Mitglied: Otto Manz, sen., Architekt, Chur;

1. Ersatzmann: Emil Weber, Architekt, Zug;
2. Ersatzmann: Fritz Zimmermann, Vorsteher der kantonalen Bauernhilfskasse, Zürich.

VII. Kreis (Kantone Graubünden und Tessin).

Mitglied: Albert Müller, Hotelier, Andermatt;

1. Ersatzmann: Dr. Adolf Gaudy, Architekt, Rorschach;
2. Ersatzmann: Ernst Tanner, Vorsteher des kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Zürich.

(Vom 11. Dezember 1942.)

Als I. Sektionschef bei der eidgenössischen Oberzolldirektion wird gewählt: Herr Ernst Widmer, von Gränichen, bisher II. Sektionschef.

---

(Vom 14. Dezember 1942.)

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Karl Böschenstein, I. Sektionschef beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen. An seiner Stelle wird gewählt: Herr Arnold Schwander, von Hendschiken (Aargau), bisher II. Sektionschef.

---

(Vom 15. Dezember 1942.)

Dem Kanton Zürich werden für Entwässerungen in den Gemeinden Altikon und Hüttikon Bundesbeiträge bewilligt.

---

(Vom 17. Dezember 1942.)

Den Rücktrittsgesuchen der Herren Oberstbrigadier Adolf Kunz, Chef der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung, Oberstbrigadier Adolf Furrer, Chef der eidgenössischen Kriegstechnischen Abteilung, und Oberst Karl Séquin, I. Sektionschef der nämlichen Abteilung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

---

(Vom 18. Dezember 1942.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern: für die Erstellung einer Stallbaute auf der Klusalp, Gemeinde Boltigen;
  2. Luzern: für die Korrektion der Ron, III. Bauetappe;
  3. Aargau: für die Erstellung einer Siedelung «Buschberg», Gemeinde Wittnau;
  4. Tessin: für die Erstellung einer Stallbaute auf der «Alpe di Caneggio», Gemeinde Isone;
  5. Waadt: für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Blonay.
- 

Herr Georges Bolens, von Provence (Waadt), bisher Vorstand II. Kl. bei der eidgenössischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt in Lausanne, wird zum Vorstand I. Kl. befördert.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1942
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.12.1942
Date	
Data	
Seite	983-985
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 816

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.